



# TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,  
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 14. März 2019

### **TANZPAKT Stadt-Land-Bund fördert sieben Projekte mit rund 2,2 Millionen Euro.**

TANZPAKT Stadt-Land-Bund ist eine gemeinsame Initiative von Kommunen, Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz. Ziel ist die Förderung langfristiger Projekte, die zur strukturellen Stärkung und künstlerischen Profilierung der Kunstform Tanz in Deutschland beitragen.

In der Jurysitzung zur zweiten Antragsrunde wurden **sieben Projekte** zur Förderung ausgewählt. TANZPAKT Stadt-Land-Bund fördert die mehrjährigen Vorhaben mit insgesamt **2,178 Millionen Euro**, die beteiligten Kommunen, Bundesländer und weiteren Förderer stellen Mittel in Höhe von **2,676 Millionen Euro** bereit.

Insgesamt wurden 29 Projektanträge aus 10 Bundesländern eingereicht. Das Antragsvolumen der zweiten Förderrunde betrug rund 7,9 Millionen Euro bei Projekt-gesamtkosten von mehr als 21,2 Millionen Euro.

Der Jury gehören Felizitas Ammann, Esther Boldt, Marguerite Donlon, Claudia Feest, Cornelia Walter und Katharina von Wilcke an.

**Zur Auswahl der 2. Antragsrunde stellen die Jurymitglieder fest:** *„Wir haben in der zweiten Förderrunde qualitativ hochwertige, profunde Anträge mit kreativen, neuen Konzepten für künstlerische (Zusammen-)Arbeit vorgefunden, Anträge, die die ganze Breite des Tanzes in Deutschland widerspiegeln, künstlerisch wie auch institutionell. In diesen Konzepten denken exzellente Künstler\*innen und engagierte Institutionen über ihre eigene Arbeit hinaus und binden andere Akteur\*innen ein, um auch ihr Umfeld zu stärken und neue Kooperationen einzugehen. Aufgrund der großen Offenheit von TANZPAKT Stadt-Land-Bund können hier zukunftsweisende Modelle und Projekte ermöglicht werden, für die es kaum eine andere Förderung gibt, sodass wir eine Fortsetzung von TANZPAKT durch den Bund sehr empfehlen. Vier große Strukturprojekte für den Tanz mit Ausstrahlung für ihre jeweilige Region werden von 2019 bis 2021 substanziell gefördert, bei den insgesamt sieben*

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Dachverband Tanz Deutschland

Eine Stimme für den Tanz!

RITTER  
+THEID

ausgewählten Projekten steht die Förderung exzellenter Künstler\*innen im Mittelpunkt. Die Antragsteller\*innen haben bereits im Vorfeld wichtige Vorarbeit geleistet, sich vernetzt, zusammengeschlossen, gemeinsame Strategien entworfen und Projekte entwickelt, die eine Szene und/oder die Sparte Tanz insgesamt wirklich verändern können. Da diese Projekte auf Partnerschaften aufbauen und auf die zusätzlichen Mittel, die diese finden, sind die TANZPAKT zugesprochenen Mittel effizient und nachhaltig investiert. Mit gutem Grund hätten wir die doppelte Anzahl von Projekten bewilligen können.“

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, **Staatsministerin Prof. Monika Grütters begrüßt die Entwicklung des Förderprogramms:** „Mit dem TANZPAKT Stadt-Land-Bund sind wir auf dem richtigen Weg. Das zeigen die geförderten kreativen Projekte der Tanz-Künstler, aber auch die vielfältigen innovativen Allianzen und Konzepte, die inzwischen entstanden sind. Mit dem TANZPAKT setzen wir nicht nur ein starkes Zeichen für die Kunstform Tanz in Deutschland, sondern auch für die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen im Bereich der Kultur. Es ist ein schöner Erfolg, dass es uns mit vereinten Kräften gelungen ist, die Entwicklung des Tanzes in Deutschland auf höchstem Niveau zu befördern.“

**Hans Heinrich Bethge**, Senatsdirektor und Leiter des Amtes Kultur in Hamburg, würdigt das Programm **im Namen der Bundesländer:** „Ich freue mich, dass erneut starke Konzepte eingereicht wurden und die Jury eine kluge Auswahl getroffen hat. An dieser Stelle geht mein besonderer Dank an die Bundesländer, deren konstantes Engagement für den Tanz im Rahmen von TANZPAKT hervorzuheben ist und die mit der Förderung von innovativen Tanzprojekten häufig auch bereit sind, Neuland zu betreten. So mussten im Vorfeld manche Verwaltungshürden für die Projektförderung überwunden werden. Mit diesen TANZPAKT Projekten wird der Tanz in Deutschland gestärkt und kann sein großes Potenzial in der Öffentlichkeit anschaulich präsentieren. Wir hoffen, dass es uns gemeinsam gelingt, TANZPAKT Stadt-Land-Bund weiterzuführen. Auf Länderebene werden wir uns dafür einsetzen.“

**Dr. Hans-Georg Küppers**, Kulturreferent der Landeshauptstadt München und **Vorsitzender des Kulturausschusses des Deutschen Städtetags**, hebt die Rolle der Städte und die Bedeutung des Tanzes vor Ort hervor: „Der Tanz in Deutschland ist so vielfältig wie es die Städte sind. Viele Kommunen haben sich dem TANZPAKT Stadt-Land-Bund angeschlossen. Sie wollen den zeitgenössischen Tanz als Ausdrucksform stärken. Mit Unterstützung der Länder und des Bundes können wir viel erreichen. Exzellenzprojekte tragen zur Sichtbarkeit des Tanzes bei. Sie sind für das Publikum attraktiv und wirken damit in die Breite. Denn neben der Spitzenförderung wollen wir den Tanz ja als Kulturtechnik für alle, als Form der Körperwahrnehmung und als individuelle Ausdrucksmöglichkeit ins Bewusstsein bringen. TANZPAKT Stadt-Land-Bund ist ein hervorragendes Beispiel dafür, was alles möglich wird, wenn alle Beteiligten wie in einem Uhrwerk verzahnt miteinander arbeiten. Gemeinsam werden wir versuchen, TANZPAKT Stadt-Land-Bund in eine Verstetigung zu bringen. Die Städte werden sich dafür einsetzen.“



## **Kurzdarstellung der 7 geförderten Projekte der 2. Antragsrunde:**

**Projekt:** Villa Wigman + Hellerau - Tanzpakt Dresden

**Antragsteller:** Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden

**Kofinanziert von:** Land Sachsen, Stadt Dresden, TreuBau Stiftung

„Tanzpakt Dresden“ wird den Tanz in der Stadt mit zwei Maßnahmen nachhaltig stärken: Zum einen wird die Villa Wigman durch konkrete bauliche Investitionen zu einem eigenverantwortlich betriebenen Proben- und Produktionsraum für die freie Szene der Stadt entwickelt. Zum anderen wird HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste ein umfassend angelegtes Residenzprogramm realisieren, in dessen Rahmen auch qualitativ hochwertige Inszenierungen und insbesondere größere Formate produziert und präsentiert werden.

**Projekt:** Offensive Tanz für junges Publikum

**Antragsteller:** Offensive Tanz für junges Publikum, Berlin

**Kofinanziert von:** Land Berlin

Theater Strahl, PURPLE – Tanzfestival für junges Publikum, TANZKOMPLIZEN und Theater o.N. schließen sich zusammen, um Tanz für junges Publikum in Berlin als herausragende Kunstform zu etablieren. Neben der Produktion von Stücken für Kinder und Jugendliche sollen innovative Vermittlungsformate und eine gemeinsame Marketingstrategie neue Zielgruppen erschließen. International besetzte Symposien werden das Projekt reflektieren, eine begleitende Evaluation wird die Ergebnisse abbilden, analysieren und Handlungsempfehlungen für die Zukunft erarbeiten.

**Projekt:** Cologne Dance-Circus Festival

**Antragsteller:** Overhead Project, Köln

**Kofinanziert von:** Land Nordrhein-Westfalen, Stadt Köln

Die in Köln basierte Kompanie Overhead Project entwickelt modellhafte Formate für die Präsentation und interdisziplinäre Produktion der Crossover-Sparte Tanz und Zirkus. Das jährlich stattfindende „Cologne Dance-Circus Festival“ bietet ein Programm aus Aufführungen, Workshops und Symposien. Darüber hinaus realisiert das Projekt ein spartenspezifisches bundesweit ausgeschriebenes Residenzprogramm und widmet sich mit dem Mentoring-Format „Junge Wilde“ der Nachwuchsförderung.

**Projekt:** Der Freiraum

**Antragsteller:** Ben J. Riepe Kompanie, Düsseldorf

**Kofinanziert von:** Land Nordrhein-Westfalen, Stadt Düsseldorf, Kunststiftung NRW

„Der Freiraum“ versteht sich als Entwicklungs- und Kooperationsprojekt zur Schaffung eines „Artist Run Spaces“. Die Kompanie Ben J. Riepe wird in neu angemieteten Räumen einen Recherche-, Residenz-, Produktions- und Co-



Working Space einrichten, der Künstler\*innen aus Düsseldorf und Umgebung kostenfrei zur Verfügung steht. Ziel ist es, einen geschützten Raum für Kunst unabhängig von konkreter Produktion zu gestalten, der mit einer flachen Hierarchiestruktur betrieben wird und freie Begegnungen, Austausch und Synergien auf eine nachhaltige Weise ermöglicht.

**Projekt:** Nomadische Akademie

**Antragsteller:** Anna Konjetzky, München

**Kofinanziert von:** Stadt München

Das Recherche-, Forschungs- und Netzwerkprojekt der Münchner Choreografin Anna Konjetzky will die bayerische Tanzszene international verknüpfen. Im Förderzeitraum werden drei Akademien realisiert, bei denen ausgewählte Münchner Choreograf\*innen und Tänzer\*innen mit Künstler\*innen in Polen, Australien und Palästina zusammenarbeiten. Darüber hinaus findet jährlich eine semiöffentliche Plattform für Knowledge-Sharing in München und anderen bayerischen Städten statt.

**Titel:** TanzRAUM Nord - Global Moves

**Antragsteller:** Felix Landerer und Helge Letonja, Bremen/Hannover

**Kofinanziert von:** Land Niedersachsen, Land Bremen, Stadt Hannover, Stiftung Niedersachsen, Theater Bremen, Karin und Uwe Hollweg-Stiftung

Das bundesländerübergreifende Tanzentwicklungskonzept setzt sich die Stärkung des Tanzes als Ensemblekunst und der lokalen Tanzszenen in Bremen und Hannover zum Ziel. Im Produktionsverbund entsteht ein eigenständiges freies Ensemble im Nordwesten mit 10 Tänzer\*innen. Die erarbeiteten Produktionen werden in Bremen, Hannover und weiteren Städten der Region gezeigt. Für die Tanzschaffenden der lokalen Szenen entstehen durch Produktionen und Kooperationen mit dem Ensemble neue Arbeitsfelder. Die neu eingerichteten Produktionsbüros in beiden Städten bieten den Künstler\*innen vor Ort zudem individuelle Beratungen an.

**Projekt:** TANZPAKT Stuttgart

**Antragsteller:** Kulturstadt der Landeshauptstadt Stuttgart, Abteilung Kulturförderung

**Kofinanziert von:** Stadt Stuttgart

Theater Rampe, Akademie Schloss Solitude, Musik der Jahrhunderte, Produktionszentrum Tanz+Performance sowie Gemeinnützige Unternehmergesellschaft der Freien Tanz- und Theaterszene haben sich mit dem Kulturstadt Stuttgart zu einem Bündnis zusammengeschlossen, um die Weiterentwicklung des interdisziplinären Tanzschaffens in ihrer Stadt voranzutreiben: Ab 2020 wird ein biennales und gemeinsam kuratiertes „Sommerfestival Interdisziplinär“ mit Symposium, Workshops und partizipativen Formaten stattfinden. Darüber hinaus wird die Kommune die Freie Tanz- und Performanceszene finanziell, personell und infrastrukturell stärken.

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

*Dachverband Tanz Deutschland*

Eine Stimme für den Tanz!

**RIEHL**  
**+THIED**

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Alexa Junge, Dachverband Tanz Deutschland  
Tel. 030-37 44 33 92  
Fax: 030-680 750 36  
presse@dachverband-tanz.de

*TANZPAKT wird in kooperativer Trägerschaft von DIEHL+RITTER (Förderfonds)  
und vom Dachverband Tanz Deutschland e.V. (kulturpolitischer Dialog)  
durchgeführt.*

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

---

*Dachverband Tanz Deutschland*

Eine Stimme für den Tanz!

**DIEHL+  
RITTER**